

WEINFASS EISTONNE

Gebrauchsanweisung



Dichtigkeit: Vor der ersten Benutzung oder nach längerem Trockenstehen kann das Holz etwas ausgetrocknet sein und es können kleine Spalten zwischen den Dauben entstehen. Beim Befüllen mit Wasser beginnt das Holz aber wieder zu quellen und das Fass abzudichten. Davor kann es dazu kommen, dass zu Beginn noch etwas Wasser aus den Spalten tritt. Hat sich das Holz aber mit Wasser vollgesogen, bleibt es dicht - etwas Geduld ist hier also gefragt.

Inbetriebnahme: Wenn sich das Fass die ersten Male stetig füllt, kann sich das Wasser rötlich färben, da es den verbleibenden Rotwein aus dem Fassholz wäscht. Zum Spülen sollte man das Wasser drei bis sieben Tage „einwirken“ lassen und es dann wechseln. Je nach Standort kann dieser Prozess auch einige Wochen dauern. Zudem können sich Rückstände (z.B. Schimmel) an den Fassinnen-seiten/der Deckelunterseite bilden. Solche können z.B. mit haushaltsüblicher Essigessenz entfernt werden (in betroffene Stelle einbürsten, kurz einwirken lassen und mit Wasser nachbürsten). Nach mehreren Befüllungen und ausreichend Sauerstoffzufuhr wird dies aber nachlassen.

Wasserqualität: Gerade zu Beginn sollte man den Fassinhalt öfters aufbrauchen, um es auszuspülen. Die Rotweinhalt im Wasser können bei längerem Stehen nämlich dazu führen, dass das Wasser "kippt" und dann unangenehm riecht und aussieht (der Fassinhalt kann z.B. bedenkenlos zum Gießen genutzt werden). Das Wasser hält sich länger mit folgenden Tipps:

- *Wasserbewegung:* entweder den Inhalt täglich mit einem Gegenstand aufrühren oder mit einer Pumpe arbeiten, die das Wasser zirkulieren lässt. So kommt immer genügend Sauerstoff in alle Bereiche des Fasses und das Wasser kippt nicht so schnell.
- *Luftaustausch:* regelmäßig den Deckel anheben oder dauerhaft etwas offen stehen lassen, damit sich keine zu hohe Luftfeuchtigkeit im Fassinneren staut, die nicht entweichen und dann in ungünstigen Fällen zu Ablagerungen und Schimmel führen kann.
- *Zusätze:* Im Poolbereich findet man einige (chemische und organische) Zusätze, die die Wasserqualität positiv beeinflussen können und den Inhalt haltbarer machen.

Winter: Im Winter sollte das Fass unserer Erfahrung nach entweder ganz entleert werden oder voll stehen. Verbleiben im Fass noch wenige Liter, so kann es bei starken Minustemperaturen komplett durchfrieren und den unteren Fassdeckel irreparabel herausdrücken. Der Hahn ist nicht frostfest und sollte mit dem mitgelieferten Blindstopfen von innen verschlossen und dann entleert werden.

Optische Veränderungen: Wenn das Fass der Witterung freigängig ausgesetzt ist, kann es durch Regen, hohe Luftfeuchtigkeit u.Ä. zur Auswaschung der Fassoberfläche kommen, sodass sich der Untergrund durch Rückstände (Holzstaub, Flugrost usw.) verfärben kann. Die Kombination von Feuchtigkeit, Metallringen und Eichenholz kann zudem zu dunklen Schlieren unter den Ringen führen, die am Fass herunterlaufen und den Boden verunreinigen können. Mit der Zeit legt sich so eine rustikale Patina auf die Oberfläche und macht das Fass so urig und authentisch.

Wir wünschen viel Freude!

PRODUKTSICHERHEIT

Für Weinfass zum Eisbaden

Der Untergrund des Fasses sollte eine ebene, stabile Fläche sein. Bei Bedarf eine geeignete Basis verwenden, um ein Umkippen zu verhindern. Wegen des hohen Eigengewichts des gefüllten Fasses zudem auf die Traglast des Untergrundes achten (bei Terrassen und Balkonen eine:n Statiker:in hinzuziehen).

Wir raten vor der Nutzung einen Arzt/eine Ärztin aufzusuchen, insbesondere bei Herz-Kreislauf-Problemen oder anderen gesundheitlichen Einschränkungen. Es droht Ertrinkungsgefahr, daher sollten Kinder und Schutzbedürftige nie unbeaufsichtigt in der Nähe eines gefüllten Eisbades sein. Wir empfehlen stets eine weitere Person zur Aufsicht hinzuzuziehen und die Badezeit zu begrenzen, um Unterkühlung zu vermeiden. Durch z.B. kalte Duschen kann man sich langsam an die kalten Temperaturen gewöhnen. Die Dauer schrittweise steigern.

Nicht geeignet für:

Personen unter 18 Jahren, Schwangere, Personen mit Herzkrankheiten, hohem Blutdruck, Diabetes, Neuropathie, Netzhautschäden, Herzschrittmachern, Personen mit Erfrierungen, offenen Wunden, kürzlichen Operationen, Epilepsie oder anderen Gesundheitsrisiken.

Warnung:

Unsachgemäße Verwendung kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen. Bei Fragen jederzeit bei uns melden.

